

nachher als öffentliche Meinung so stark wurde, daß sie von jener nicht mehr bewältigt werden konnte.

So kam es denn, daß es schon einzelne Reformatoren vor der Reformation gab, die als ihre Vorläufer zu betrachten sind. Dergleichen waren jene Männer, die wie Thomas a Kempis und der Verfasser „der deutschen Theologie“ auf Verinnerlichung der Religion durch Heiligung des innern und äußern Menschen drangen, oder welche, wie Johann von Goch und Johann Wessel durch die Verbindung jenes Strebens mit einer christlichen Philosophie auf eine Umgestaltung der Theologie hinarbeiteten, oder welche, wie die schon §. 114 genannten, noch in das 16. Jahrhundert hineinreichenden Humanisten Reuchlin und Erasmus durch Beförderung und Verbreitung der klassischen Literatur, durch Umgestaltung des ganzen wissenschaftlichen Zustandes, insbesondre aber durch die Ermöglichung einer mehr unmittelbaren Kenntniß der heiligen Schrift zur Verbesserung der Theologie und Kirche beitrugen.

Thomas a Kempis (eig. Hammerken aus Kempen im Kölnischen, gest. 1474) regulirter Chorherr eines Klosters bei Zwoll, war Verfasser des Büchleins „von der Nachfolge Christi“, das, nächst der Bibel, die meisten Auflagen erlebt hat. — Johann (Bupper) von Goch bei Cleve (gest. 1475) stellte schon die beiden evangelischen Hauptgrundsätze von der h. Schrift als alleiniger Erkenntnißquelle und von der Rechtfertigung aus Gnaden nach der religiösen und moralischen Seite auf. — Johann Wessel aus Bröninge, gest. 1479, stellte zwar die nämlichen Grundsätze auf, behauptete aber, das Wirken des h. Geistes sey im Schriftwort nicht abgeschlossen, setzte also einen Unterschied zwischen heiliger Schrift und göttlichem Wort.

### III. Die Welt der neuern Zeit.

#### 1. Das Zeitalter der Reformation.

##### 1. Die Reformation in Deutschland.

###### 1. Der Anfang derselben.

§. 125.  
(88.)

Was bisher von päpstlicher Seite in Sachen der Kirche geschehen war, reichte nicht hin, die Gebrechen zu heben, nach deren Abstellung die Wohlgesinnten aller Stände so lange her sich sehn-